

Vorstandsklausur 2023

Protokoll der Bezirksklausur von Freitag , den 3.3.23 bis Samstag, den 4.2.2023 Uhr
in der Landvolkshochschule Oesede

Beginn: Freitag, 3.2.2023 um 17.00 Uhr
Ende: Samstag 4.2.2023 nach dem Mittagessen

Protokoll: Werner Titgemeyer/Richard Plas

Anwesend waren:

Richard Plas an allen Tagen mit Übernachtung
Martin Löhr, dito
Werner Titgemeyer, dito
Burkhard Beckmann, dito
Bernhard Aulenbrock ,dito
Annemarie Schierhölter-Weber an allen Tagen, ohne Übernachtung
Werner Schulke, nur am Samstag mit Frühstück und Mittag
Klaus Stühlmeyer, an allen Tagen, ohne Übernachtung
Andre Balkenhohl , nur am Freitag, mit Abendbrot
Henk Hemmesmann war beruflich verhindert.

Ablauf:

Begrüßung durch den geistlichen Direktor, Christian Pohlmann.

Impuls durch unseren Präses Diakon Klaus Stühlmeyer,
Überlegung zum Thema: "Suchen und fragen.....", Lied 457 Gotteslob

Folgende Tagesordnungspunkte wurden besprochen:

Kurze Einführung zum Sinn und Zweck der Klausurtagung mit Übergabe der Protokolle vom
Dezember und Nennung der dort genannten „ Schlagworte“ die sich im Protokoll wieder finden.

-Was wollen wir erreichen?	Was können wir tun?	Was kann der Bezirk leisten?
-Was soll der Bezirk leisten?	Wie erreichen wir die Ziele?	Was brennt unter den Nägeln?
-Anspruch Begeisterung	Familie Profil	Gemeinschaft Bildung
Mut machen Solidarität	Subsidiarität	

Wie definiert sich Kolping? Wie können wir die Kernaussagen von Adolph Kolping in die heutige
Zeit übertragen?

Wir Kolpinger sind eine weltweite solidarische Gemeinschaft.

Wir stärken Familie und leben Solidarität

Wir Kolpinger wollen Menschen durch das Berufsleben begleiten.

Richard Plas

Altenhoffs Feld 20

49170 Hagen

Tel.: 05401 / 99190 od. 015736204196

<https://vor-ort.kolping.de/bv-iburg>

Email: plashagen@t-online.de

Wie können wir die Kommunikation der Kolpingsfamilien mit dem Bezirk und innerhalb der 15 Kolpingsfamilien verbessern?

Wir haben dann versucht in Diskussionen und Vorschlägen Struktur in diese Überlegungen zu bekommen.

Vorab: Das Rad können wir nicht neu erfinden. Wir können und dürfen uns auch nicht überschätzen. Aber wir können doch etwas tun.

1) Unsere Webadresse verlinken. (Burkhard)

Unter Facebook, eine Gruppe „Bezirksverband Iburg „ einrichten (Richard)

Im Rahmen der Gespräche wurde berichtet, dass es teilweise durch die neue Beitragsordnung (teilweise aber auch nicht immer Beitragserhöhungen gegeben hat) beim Besuch und der Ansprache der Mitglieder Fragen nach dem Sinn der Kolping Mitgliedschaft gegeben hat und auch Austritte zu verzeichnen sind.

Vorteile einer Mitgliedschaft

Kolpingmitglieder profitieren von der Gemeinschaft mit anderen engagierten Christen. Dabei verstehen sie sich als Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Darüber hinaus haben Mitglieder aber auch finanzielle Vorteile. Diese werden ihnen bei der Vorlage ihres Mitgliedsausweises gewährt.

- Kostenlose Zusendung des Kolpingmagazins
- Kostenfreie Unfallversicherung bei Kolping-Veranstaltungen
- Rabatte auf den Übernachtungspreis in einigen Kolping-Hotels 1)
- Vergünstigungen in verschiedenen Kolping-Ferienstätten 1)
- Rabatte auf die Miete oder für Freizeitveranstaltungen in einzelnen Kolping-Jugendwohnheimen 1)
- Preisnachlässe auf Kurse verschiedener Kolping-Bildungswerke 1)
- Kostenloser Ehrenamtsnachweis für engagierte Mitglieder zur Dokumentation für Bewerbungsunterlagen
- Vergünstigungen bei den Workcamps der Kolping-Jugendgemeinschaftsdienste 2)
- Zuschüsse für Kolpingsfamilien für Veranstaltungen mit Kolpingmitgliedern
- Jubiläumsgutscheine bei 25-, 50- und 75-jähriger Mitgliedschaft 3)
- Kostenlose Erstberatung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen durch Kolping-Experten
- Nachfolgende anwaltliche Erstberatung durch einen Anwalt des Bundes katholischer Rechtsanwälte oder Erstberatung in einem anderen Rechtsgebiet zu je 50 Euro
- Kostenfreie Beratung bei Fragen zur Rente durch die Kolping-Berater
- Günstige Versicherungsprodukte beim Ecclesia Versicherungsdienst 4)

Daraus ergab sich die Frage zur Mitglieder Gewinnung. Es gibt in Köln ein Referat zu Mitgliedergewinnung.

Referat Mitgliedergewinnung

Das Referat beschäftigt sich mit der Mitgliedergewinnung und Verbandsentwicklung. Es werden zeitgemäße Ideen entwickelt, Mitglieder für das Kolpingwerk anzusprechen, insbesondere für junge Menschen u.a. im Bereich Hochschule und Jugendwohnen sowie für Familien und Aktive in der Familienarbeit.

Richard Plas

Altenhoffs Feld 20

49170 Hagen

Tel.: 05401 / 99190 od. 015736204196

<https://vor-ort.kolping.de/bv-iburg>

Email: plashagen@t-online.de



Ansprechpartnerin

Anna Kirwald

Referentin

Kolpingwerk Deutschland gGmbH

Telefon 0221 20701-104

Telefax 0221 20701-109

Originalton von Anna Kirwald:

"Ich freue mich auf diese spannende Aufgabe und die vielen Möglichkeiten und Chancen, die diese mit sich bringt", sagt Anna. "Auch bin ich sehr darauf gespannt, in die verschiedensten Bereiche des Kolpingwerkes zu gehen und individuell zu schauen, was es braucht, um (neue) Mitglieder anzusprechen und als Verband attraktiv zu bleiben. Dabei habe ich das Ziel, gemeinschaftlich vorzugehen und stetig im Austausch mit den Diözesanverbänden zu stehen."

Aufgaben und Verantwortlichkeiten

- Erstellung konzeptioneller Ansätze für die Gewinnung neuer Mitglieder
- Fokussierung der Zielgruppe „Junge Erwachsene“, sowie Kolpinggruppen an Hochschulen und dem Jugendwohnen
- Analyse der Ein- und Austritte des Kolpingwerkes Deutschland
- Begleitung und Beratung der Diözesanverbände in Mitgliederfragen
- Weiterentwicklung von Mitgliedschaftsformen
- Zusammenarbeit mit den Einrichtungen und Unternehmen der Kolping-Bildungswerke
- Implementierung der Kampagne zum Leitbild
- Weiterentwicklung der Digitalisierung

Hier kann der Bezirk ein Termin suchen und an einem zentralen Punkt die Kolpingsfamilien einladen. Thema: Warum macht es Sinn Kolpinger zu sein? (als Beispiel)

Dazu gibt es auch eine Schriftreihe: "Gute Gründe bei Kolping zu sein"

Da das sicher nicht in allen Kolpingsfamilien bekannt ist, muss der Bezirk hier tätig werden.

Wir haben festgestellt, dass bisher nur etwa 50 % der KF ihre Monats-Vierteljahres, Halbjahres oder Jahresprogramme gemeldet haben, die inzwischen auf der Homepage Bezirk verlinkt sind.

Die fehlenden Programme werden noch einmal freundlich erbeten. Die in Frage kommenden Kolpingsfamilien werden nochmals per Mail angeschrieben. Natürlich sind zum Teil die Programmpunkt noch zu erläutern. Als Beispiel erwähnt Bernhard Aulenbrock einen Programmpunkt der KF Bad Laer, der als Radtour angekündigt ist, aber interessante Aspekt für die Tour enthält. „Wir müssen über den Tellerrand schauen“

Wir haben die Frage diskutiert, inwieweit eine Kooperation mit der Landvolkhochschule möglich ist. Als Beispiel diente der Vortrag von Herrn Werner Wamhoff von der DV, bzw. vom Samstag beim Frühstück in Glandorf. Dieses Thema dürfte auch für die Schule interessant sein.

Es gibt auch noch andere Möglichkeiten: Wir haben festgestellt, dass wir die Vorstände fit machen müssen. Dazu gibt es bereits Angebote der LVHS. Möglicherweise auch etwas für die Kolpingvorstände in Kooperation? Annemarie nimmt Kontakt mit Peter Klösener (Referent der Schule auf)

Das könnte ein Thema für eine Jahresveranstaltung des Bezirks sein, kombiniert mit anderen Themen als Tagesveranstaltung über 6-8 Stunden. Dazu gehört dann sicher auch die Themen Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, Kassenführung etc.

Auch dann, wenn es schon DV Veranstaltungen zum Thema Kasse etc. gibt, kann doch immer wieder festgestellt werden, dass es auch nach wie vor Lücken gibt, und der steuerliche Aspekt der Kassenführung ist nicht zu verachten. Das „Handwerkszeug“, muss passen.

Wie können wir jugendliche Mitglieder gewinnen? Darüber haben wir lange gesprochen. Wieso gibt es so wenig „Jungkolping-Gruppen“? Ausnahme Glane?

Ein Angebot der Kolpingjugend im Landesverband Nordrhein-Westfalen in Essen:

Mitgliedergewinnung ist eines der Themen im Verband. Und so lässt sich an dieser Stelle auch auf eine Veranstaltung der Kolpingjugend im Landesverband Nordrhein-Westfalen hinweisen: Am 25. Februar 2023 geht es in Essen in einem Workshop u.a. um die Fragen, wie sich motivierte Menschen für die Ortsgruppe finden und schon aktive Mitglieder weiter motivieren lassen.

Seminar zur Mitgliedergewinnung

Standest du auch schon mal vor diesen Frage:

- Wie finde ich neue motivierte Menschen für meine Ortsgruppe?
- Wie binde meine aktuellen Mitglieder gut ein?
- Was mache ich, um die Motivation in meiner Ortsgruppe zu erhöhen?

Dazu veranstalten wir von der Kolpingjugend NRW einen Workshop mit der Referentin Anna Grebe am 25.02.2023 in Essen! Die Veranstaltung findet von 11 bis 17 Uhr im Haus der Kolpingsfamilie Essen (Steeler Straße 36) statt. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 10€. Es wird keine Verpflegung geben, daher packt euch euren Rucksack voll.

Anmeldungen bis zum 22.02. an:

kolpingjugend.nrw@gmx.de

Warum gibt es keine Angebote für Familien auf Bezirksebene.

Wie können wir ein Bewerbungstraining für Jugendliche interessant gestalten?

Andre Balkenhol wird sich darüber Gedanken machen und Vorschläge erarbeiten.

Weitere Ideen:

- WhatsApp-Gruppe auf Bezirksebene?
- Strukturen des Kolpingwerkes
- Schulung von Vorstandssitzungen
- Familienkreise, wie kann eine Gründung erfolgen
- Vorständeschulung Öffentlichkeitsarbeit
- „Kolping am Sonntag“ über Bezirk? (Anfragen ob freie Termine.)
Die LVHS bietet neu an jedem 1. Sonntag im Monat einen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Bruder Klaus Kapelle an. Annemarie nimmt Kontakt zu Kristian Pohlmann auf, ob ein Kolpinggottesdienst möglich ist. (Zwischeninformation ist erfolgt)
- Gemeinsamer Weltgebetstag Kolping im Bezirk?
Wo, wer richtet aus? Nachfassen.!

Richard Plas

Altenhoffs Feld 20

49170 Hagen

Tel.: 05401 / 99190 od. 015736204196

<https://vor-ort.kolping.de/bv-iburg>

Email: plashagen@t-online.de

- Besichtigung des Lagers der Rumänienhilfe in Bad Iburg. Ist Unterstützung nötig und möglich. Hier könnten wir Kontakt mit Rainer Schulz aufnehmen.
- Arbeitswelt/ Mobbing ? Ein Thema, das auch in Kooperation mit der LVHS oder KEB besetzt werden kann.
- Presse vor Ort besuchen NOZ und oder Osning Medien.
Keine Zeitungsbesichtigung, sondern die Redaktion besuchen um zu lernen und einiges mitzunehmen. Auch um die zuständigen/verantwortlichen Redakteur kennen zu lernen.
- Bezirksspiele in Form von kleinen Turnieren oder Spielabende(Nachmittage, jung und alt gemischt, oder Senioren unter sich(= vormittags), gibt's z.B. schon in Hozhausen-Ohrbeck.
- Liste erstellen, was im Bezirk bei den einzelnen Kolpingsfamilien auszuleihen ist. Beispiel Georgsmarienhütte mit Spielmobil (interne Anmerkung. Diese Spielmobil ist schon „in die Jahre“ gekommen) Oder „ Fußball“. Der Kindergarten Borgloh hat eine Rollbahn. Die Kolpingsfamilie Hagen hat eine Kegelbahn
- Checkliste/Ablaufplan für Kleidersammlungen erstellen. Alte Vorstände wissen wie es geht, Neulinge müssen noch lernen. Diese Liste kann und muss durch die KF vor Ort ergänzt werden. Ein Muster einer Check-Liste ist am Ende des Protokolls angehängt.

Bestimmte soziale Themen (z.B. wie gehe ich mit Demenz um), können oft vor Ort nicht stattfinden, da die Empfindlichkeit von Betroffenen oft sehr hoch ist. Die Leute kommen vor Ort zu solchen Themen nicht gerne. Hier könnte der Bezirk einspringen.

-Kirchentagsfahrten koordinieren

Helfer für Kirchentage über den Bezirk organisieren. Es gibt verstreut in einigen Kolpingsfamilien einzelne Helfer. Hier könnte eine gemeinsame Koordination zu Fahrgemeinschaften oder auch ein Bus eingesetzt werden.

Beitragssituation im Bezirksverband:

Der Beitrag der Kolpingfamilien für den Bezirk ist wie folgt geregelt:

Bislang gibt es bereits eine seit mehr als 20 jährige Vereinbarung, das der Bezirk eine 3 %- Vergütung aus der Kleidersammlung im Frühjahr erhält. Damit ist Beitrag für die Kolpingsfamilien abgegolten. Damals sammelten alle KF mit, somit war die Solidarität gegeben. Seit einiger Zeit sammeln einige Kolpingsfamilien aus verschiedenen Gründen nicht mehr mit, dies sind die KF Iburg und Dissen. Die KF Wellendorf sammelt ebenfalls nicht, zahlt aber einen Beitrag in Höhe von ca. 25 Euro. Wie gehen wir damit um? Die Runde diskutierte, es kam folgender Vorschlag heraus, der evtl. auf einer der nächsten Bezirksversammlungen diskutiert werden könnte:

1. Mindestbeitrag in Höhe von 5,00 Euro (für kleine KF)
2. Solidaritätsbeitrag 25,00 Euro

Sammlungen von Tintenpatronen über Kolping Recycling

Kolping Recycling sammelt nicht nur Gebrauchtkleider und Schuhe, sondern auch leere Tintenpatronen mit Druckkopf. Jedes Jahr landen in Deutschland Millionen davon im Müll und sind deshalb eine Belastung für unsere Umwelt.

Was viele nicht wissen ist, dass diese Tintenpatronen wiederbefüllt werden können und damit sogar einen Leergut-Wert haben. Man erkennt sie leicht an der Kupferplatine und dem goldenen Streifen. Deshalb haben sich bereits viele Vereine, Kindergärten, Schulen und gemeinnützige Sammler bei kostenlos angemeldet und sammeln mit. Allein im letzten Jahr konnten so 18.000 Druckköpfe gesammelt und wieder befüllt werden.

Jeder brauchbare eingesandte Druckkopf wird mit 1 € vergütet. Mitmachen lohnt sich also!

Gesammelt werden Tintenpatronen – Aber nicht alle Modelle! Nur Tintenpatronen mit Druckkopf eignen sich für die Wiederbefüllung.

Gesammelt werden benutzte, unbeschädigte Tintenpatronen mit Druckkopf aus HomeOffice- und Haushaltsdruckern von Canon und Hewlett Packard (HP). Die Marken Canon und Hewlett Packard (HP) sind die Marktführer im HomeOffice Drucker Bereich und verkaufen jährlich ca. 10 Millionen Tintenpatronen mit Druckkopf allein in Deutschland. Nur 15% dieser verkauften Tintenpatronen mit Druckkopf werden wieder verwendet. Eine riesige Verschwendung an Rohstoffen, die nicht sein muss!

Flyer dazu stehen in Kürze zur Verfügung (Richard Plas besorgt und verteilt auch).

Die Programme der Kolpingsfamilien sollten die wichtigen Bezirks- und DV- Termine nennen.

Wir selbst müssen in jeder Mitteilung unsere Web- Adresse nennen und immer wieder auf unsere Homepage hinweisen aber auch mit Leben füllen.

Es fehlen noch die Programme von den KF Iburg, Dissen, Glane, Borgloh Georgsmarienhütte-Malbergen und Harderberg.

Anmerkung.

Wenn wir das, oder einen Teil daraus umsetzen wollen, müssen viele Hände mithelfen. Wir werden sehen.

Sollte ich etwas nicht notiert oder falsch wiedergegeben haben, bitte ich um eine Info an mich. Danke.

Treu Kolping

Für das Protokoll

Gez. Werner Titgemeyer

Richard Plas



Schriftführer

Übrigens:

unser **Webauftritt** vom Bezirksverband Iburg ist unter folgenden Link verfügbar.

<https://vor-ort.kolping.de/bv-iburg>

PS:

Anbei Muster einer Check-Liste

M u s t e r – Checkliste zur Vorbereitung einer Straßensammlung

(Die Angaben beruhen auf Erfahrungswerten und können auch durch eigene und regionale Erfahrungen ergänzt werden)

Im Vorfeld:

- Sammeltermin festlegen und Kolping Recycling GmbH mitteilen
- Ziel = Projekt für die Sammlung festlegen
- Presstext entwerfen
- Kontakt mit Lokalpresse aufnehmen und Presseaktion bis zur Sammlung abstimmen

6 Monate vorher:

- Sammelbeutel bestellen
- Handzettel entwerfen und mit Sammelbeuteln ca. 14 Tage vorher in jeden Haushalt verteilen oder in Geschäften, Banken, Kirchen, Apotheken, Arztpraxen usw. auslegen
- Plakate und Druckvorlage für Presse, Pfarrbriefe und Mitteilungen gestalten
- Firmen wegen Gestellung von Sammel-Fahrzeugen anschreiben.

3 Monate vorher

- Sammlung bei der zuständigen Stelle (Kreis, Regierungsbezirk) anzeigen
- Angebot von Kolping Recycling GmbH einholen
- Pfarreien, Kolpingsfamilien und Presseorgane usw. schriftlich über das Sammelvorhaben informieren und um Mitarbeit bitten. (Beigefügt werden sollten Gestaltungshilfen, Plakate usw.)

4 Wochen vorher

- Öffentlichkeitsarbeit intensivieren
- Anzeigen in diversen Mitteilungsorganen unterbringen
- Erinnerungsschreiben an die Sammelgruppen (mit folgenden Inhalten: Plakat, Presstext Organisationsplan, Verladestationen, Versicherungsmeldung für Helfer)
- Logistik mit der Kolping Recycling GmbH abstimmen (Verladestationen mit genauer Standortbezeichnung, LKW-Waggon, Container, Mobiltelefone/Handy, Verladeverantwortliche festlegen).
- Versicherungen für Sammelfahrzeuge und Helfer abschließen (Informationen hierzu über Kolping Recycling GmbH)

14 Tage vorher

Sammelgruppen abfragen: kontrollieren, ob alles vor Ort vorbereitet ist (Fahrzeuge und ♦ Helfer)

Vorab-Sammelstelle oder Abholung für eilige Sammler (Urlauber) anbieten

- Lokalfernsehen und Rundfunk informieren
- In den Presstexten informieren über: Sammelziel/Projekt, Erlösverwendung,
- Altkleiderverwertung, Zahl der Fahrzeuge und Helfer usw.
- Presse für die Berichterstattung einladen und möglichst Schätzergebnisse vorlegen.

Nach der Sammlung:

- Dank an die Bevölkerung, Fahrzeughalter und Helfer
 - Sammelreste abholen oder Abgabestelle bekannt geben
-